

---

## Sitzung 2. Steuerungsgruppe IKEK Alheim

---

datum\_ 11. Februar 2016

ort\_ Alheim, Sitzungssaal Rathaus

seiten\_gesamt\_ 3

protokoll\_ akp

gesprächsteilnehmer/innen\_

- Hr. Fritz Aschenbrenner

- Hr. Dr. Thomas Berge

- Fr. Waltraut Berndt

- Hr. Stefan Blackert

- Fr. Heike Brandt

- Hr. Jörg Freitag

- Hr. Wolfgang Gaber

- Fr. Karola Reifschneider

- Fr. Sonja Kunze

- Hr. Bgm. Georg Lüdtkke

- Hr. Bernhard Mettelem

- Hr. Volker Nöding

- Hr. Thomas Schmidt

- Hr. Martin Spieker

- Hr. Erik van Wijk

entschuldigt

Frau Ketter-Eichert

Herr Heinzeroth

---

Herr Bgm. Lüdtkke begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Frau Brandt und Frau Kunze vom Planungsbüro akp\_ aus Kassel übernehmen die weitere Moderation.

### Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzes
2. Kurzdarstellung des weiteren Ablaufs
3. Übersicht der festgelegten Startprojekte
4. Mögliche Projektvorschläge aus den Ortsteilen
5. Vorschlag für die Umsetzung von Maßnahmen 2016
6. Verschiedenes

### 1\_ Wahl des Vorsitzes

Herr Bürgermeister Lüdtkke möchte den Vorsitz der Steuerungsgruppe nicht übernehmen. Da sich die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe jedoch mit der Kommunalwahl verändern kann, wird vereinbart, erst in der nächsten Sitzung einen Vorsitz zu wählen.

## 2\_ Kurzdarstellung des weiteren Ablaufs

Frau Brandt stellt kurz das weitere Vorgehen im Rahmen des IKEKs vor. Am 19. Mai findet der Koordinierungstermin mit der WI-Bank statt, danach muss die Gemeindevertretung dem IKEK-Konzept zustimmen. Ab diesem Zeitpunkt können Anträge für öffentliche Projekte im Rahmen der Dorferneuerung gestellt werden. In der weiteren Bearbeitung des IKEKs kann eine fachliche Verfahrensbegleitung durch ein externes Büro, z.B. akp, in Anspruch genommen werden. Das Büro kann dabei die Arbeit der Handlungsfelder sowie die Projektumsetzung unterstützen.

Die privaten Fördergebiete werden derzeit noch im Rahmen des Städtebaulichen Fachbeitrages abgestimmt, es ist davon auszugehen, dass spätestens zum Koordinierungstermin die Abstimmung abgeschlossen ist und dann auch private Förderanträge gestellt werden können.

## 3\_ Übersicht der festgelegten Startprojekte

Frau Brandt und Frau Kunze stellen nochmals die festgelegten Startprojekte vor. Viele der Projekte können ohne Investitionen begonnen werden, sind somit nicht auf eine Antragsstellung angewiesen.

Herr Lüdtke verweist auf die besondere Bedeutung der Revitalisierungskonzepte, die ein wichtiger Einstieg in die Ortsteilentwicklung und die gezielte Beseitigung von Leerstand sein können. Darüber hinaus sind sie auch eine Grundlage für die teilweise gewünschten Neustrukturierungen der öffentlichen Freiflächen in den Ortskernen.

Zum Thema Tourismus wird vorgeschlagen, Frau Nancy Conrad von der TAG Mittleres Fuldata einzuladen, um sich vor der Bearbeitung von möglichen IKEK-Projekten über den Stand der Touristischen Arbeitsgemeinschaft zu informieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu klären.

## 4\_ Mögliche Projektvorschläge aus den Ortsteilen

Auf Grundlage der Vereinbarungen der letzten Steuerungsgruppensitzung können die Ortsteile jeweils bis zu 2 Projektvorschläge benennen, die aus Sicht des jeweiligen Ortsteils im Rahmen des IKEK zeitnah umgesetzt werden sollen. Dabei soll der 2. Projektvorschlag ein ortsübergreifendes Projekt sein, das der gesamten Kommune dient. Die Vorschläge sollen in die weitere Abstimmung der IKEK-Projekte einfließen, die Projektvorschläge sollen im Laufe des IKEK realisiert werden, wenn gleich die Projekte auf der Liste nicht automatisch Startprojekte sind.

Ortsteil	Projektvorschlag 1	Projektvorschlag 2 (kommunal)
Baumbach	Platz der Generationen (unterhalb der Schule)	
Erdpenhausen	DGH	Radweg Gudegrund
Heinebach	Bolzplatz / Jugendtreff	
Hergershausen	Ehemaliger Lindenplatz	Radweg Gudegrund
Licherode		Rad- und Wanderwege
Niederellenbach	Friedhof mit Umzäunung	
Niedergude	DGH	Radweg Gudegrund / Wassererlebnispfad
Oberellenbach	Öffentlicher Jugendraum	Catering-Sorglos-Paket DGHs
Obergude	Mehrgenerationentreffpunkt Dorfplatz / Verlegung Spielplatz	Rad- und Wanderwege
Sterkelshausen	DGH – Einbindung Bouleplatz / Dorfkrug	Leerstandsstrategien

## **5\_ Vorschlag für die Umsetzung von Maßnahmen 2016**

Die zu beantragenden Maßnahmen 2016 sollen in der nächsten Sitzung - nach dem Koordinierungstermin und der Verabschiedung des IKEKs durch die Gemeindevertretung - festgelegt werden. Hierfür hat die Gemeinde Haushaltsmittel in Höhe von 125.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

## **6\_ Verschiedenes**

Als übernächster Termin der Steuerungsgruppe wird der 14. Juli 2016, 19.00 Uhr im Jugend-und Freizeithaus Oberellenbach vereinbart. (s.u.)

Die Handlungsfeldsprecher erhalten eine Liste mit Kontaktdaten derjenigen Akteure, die sich für eine Mitarbeit in den Startprojekten bereit erklärt haben (siehe hierzu auch Protokoll vom 17.12.). Darüber hinaus wurde Ende letzten Jahres eine Liste durch das Büro akp\_ verschickt, aus der ersichtlich wird, wer in den jeweiligen Handlungsfeldern mitgearbeitet hat.

Die Arbeit in den zunächst nicht investiven Startprojekten kann sofort begonnen werden. Dies ist auch sinnvoll, um nach der intensiven Phase der Bürgerbeteiligung nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dass es nicht weiter voran geht.

**ACHTUNG: Auf Wunsch einiger Mitglieder der Steuerungsgruppe findet das nächste Treffen schon am 30. Mai um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Baumbach statt. Eine Einladung hierfür wird rechtzeitig verschickt. Der vereinbarte Termin im Juli bleibt bestehen**